

Hostato 10

Verein für Geschichte und Altertumskunde Frankfurt-Höchst e. V.



April 2022

Liebe Mitglieder,

am 9. April 2022 fand im Höchster BIKUZ unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Wiedergewählt in den Vorstand wurden Frank Mayer und Regina Shiels. Marcus Keidel folgt auf Peter Abel, der als 2. Vorsitzender aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten war. Dr. Rainer Kowalkowski ist nun neuer Schriftführer. Tanja Huckenbeck, bisherige Schriftführerin kandidierte nicht mehr, um sich nach zwei Jahren mit Coronausfällen als Selbstständige wieder mehr um ihr Geschäft zu kümmern. Der neue Vorstand möchte sich ganz herzlich bei Tanja und Peter

für die Arbeit der letzten Amtszeit bedanken und hofft, dass sie dem Verein auch weiterhin in den Arbeitsgruppen erhalten bleiben. Begrüßen im neuen Vorstand möchten wir zudem Sylwia Höhne, die den Vorstand als Beisitzerin unterstützen wird.

Bedanken möchten wir uns auch noch einmal bei Dr. Tino Wehner für die schönen online-Vorträge und freuen uns auf die Führung mit ihm im Weltkulturerbe Mathildenhöhe in Darmstadt. Den Termin hierfür werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Für das Vertrauen, welches uns die Mitglieder auf der Versammlung entgegenbracht haben bedanken wir uns, und hoffen diesem die nächsten zwei Jahre gerecht zu werden.

*Einen schönen Frühling,
Euer Vorstand*



Sanierungen im Zollgarten gehen auch 2022 weiter

Auch in diesem Jahr werden die Konservierungen unserer Steinobjekte im Zollgarten weiter gehen. Durch zahlreiche Spenden können gleich mehrere Figuren in Angriff genommen werden. Aufgrund der erfreulichen Zusage des Ortsbeirates mit der Summe von 3.500€ die Sanierungsarbeiten der Steinobjekte zu unterstützen, kann nun auch die Konservierung der Brunnenwand aus dem Ostresalit des Bolongaropalastes erfolgen. Der sogenannte Delphinbrunnen ist seit 1899 im Vereinsbesitz. Dank einer Spende der Firma Kuraray kann auch unsere zweite Sphinx im Zollgarten restauriert werden und auch unsere Amphore wird dank weiterer Spenden bald wieder im alten Glanz erstrahlen. Sobald das Wetter beständig ist und die Nachttemperaturen nicht mehr unter 10 °C fallen, wird unser Steinmetz, Herr Stein aus Karlstein, mit den Arbeiten beginnen. Wir möchten uns bei allen Spendern auch auf diesem Wege für ihre Unterstützung bedanken und freuen uns natürlich auch über weitere Spenden. Unter anderem unser Amor braucht eine Konservierung, um den weiteren Zerfall zu verhindern.



Ein von Marcus Keidel nachkoloriertes Foto der Brunnenwand aus dem Vereinsbestand.

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen

„Happy Birthday Eiche 150“, so stand es am 22.3.22 in großen Buchstaben auf der Girlande, die die Kinder der Kita „Alte Villa Höchst“ zum Geburtstag der Eiche auf dem Schlossplatz gebastelt hatten. Und einige von den jungen Künstlern waren selbst gekommen, um mit einem Kindersekt auf die Eiche anzustoßen. Auch Würstchen ließen sich die Kids und der ein oder andere Erwachsene munden. Es war ein schönes, ungezwungenes kleines Fest mit gespendetem Sekt für die Mitglieder des Vereins.

Wir hoffen in diesem Jahr noch weitere Möglichkeiten für Treffen anbieten zu können. Unter anderem sind aktuell wieder Stammtische in Planung. Teilnehmen werden wir auch dieses Jahr wieder am Tag des offenen Denkmals am 11. September. Während der Öffnungszeiten des Zollgärtchens wird unser Mitglied Nicole Bäcker unsere Gäste und uns in die Geheimnisse der Glasbläserei einführen.

Ankündigung

2022 ist das 175jährige Jubiläum der Bahnverbindung Höchst-Soden. Im Rahmen dessen findet in der Stadtgalerie Bad Soden am Taunus im Badehaus im alten Kurpark eine Ausstellung vom 30.4. bis zum 29.5. statt. Die Ausstellung ist jeweils am Mittwoch, Samstag und Sonntag vom 15 bis 18 Uhr geöffnet. Am Sonntag, 22.5.2022 findet ein großes Bahnhofsfest mit Dampflokmotivfahrten zwischen Höchst und Bad Soden am Gleiskopfgelände rund um die Firma Messer von 11 bis 19 Uhr statt.



Schriftstück um 1775, Pergament

Das besondere Objekt

„Sie deuten nicht übel daß bißhero in Beobachtung meiner Schuldigkeit so saumig gewesen, und am wenigsten diesen Fehler dahin auß, als solten Sie mich in etwas beleidiget haben, maßen ihre Höfflichkeiten viel zu groß, als daß jemand etwas könnte zu wider thun. Doch werden sie sich versöhnen lassen, wann ich verspreche, künftig in meiner Zuchriffte fleissiger zu seynn. [...]“

Bei dieser Entschuldigung, natürlich in der Sprache und Schrift seiner Zeit um 1775, handelt es sich vermutlich um ein Muster, die der Verfasser für eine Bewerbung oder ein Musterbuch anfertigte. Besondere Beachtung verdienen zudem das kunstvolle Zier-Initial sowie der Federzug-Vogel.

Tag der Druckkunst 2022

Am bundesweiten Tag der Druckkunst beteiligten wir uns als Kooperationspartner von höchst*schön. Es kamen ca. 30 Besucherinnen und Besucher, zum Teil Mitglieder, und druckten ein vorbereitetes Motiv des Schlossplatzes aus dem Vereinsbestand. Die Presse war ebenfalls anwesend und veröffentlichte im Kreisblatt sowohl eine Ankündigung als auch einen Artikel mit Bild. Vielen Dank dafür!

